

# PRODUKTDATENBLATT

## Sikafloor® P 627

(ehemals MTop P 627)

2K EP-Grundierung für Beton, total solid, bei erhöhter Restfeuchte zementgebundener Untergründe, als Frischbetonschutz

### BESCHREIBUNG

Sikafloor® P 627 ist eine niedrigviskose, unpigmentierte 2K Grundierung auf Epoxidharzbasis mit formuliertem Aminhärter.

Total solid nach Prüfverfahren DEUTSCHE BAUCHEMIE

### ANWENDUNG

Sikafloor® P 627 wird als Grundierung und als Kratzspachtelung auf Beton und zementgebundenen Untergründen, vorrangig im Bereich von LAU-Anlagen und Dichtflächen nach WHG eingesetzt.

### PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- einfach zu verarbeiten
- niedrige Viskosität
- exzellente mechanische Eigenschaften
- poren- und kapillarabdichtend
- Applikation auch auf jungem Beton
- Applikation bei höheren Restfeuchten
- Frischbetonschutz

### PRODUKTINFORMATIONEN

<b>Lieferform</b>	<b>Fertigmischungen</b>	
	Komp. A	12 kg
	Komp. B	4,2 kg
	Komp. A+B	16,2 kg
	<b>Fässer</b>	
Komp. A	210 kg	
Komp. B	147 kg	
<b>Lagerfähigkeit</b>	Im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 24 Monate ab Produktionsdatum	
<b>Lagerbedingungen</b>	Gut verschlossene Gebinde sind trocken und im Temperaturbereich von +15 bis +25 °C zu lagern. Direkte Sonneneinstrahlung und Temperaturunterschreitung (Kristallisationsgefahr) sind zu vermeiden.	
<b>Aussehen/Farbtone</b>	Transparente Flüssigkeit	
<b>Dichte</b>	Komponente A bei +20 °C	1,12 kg/l
	Komponente B bei +20 °C	1,04 kg/l
	Gemischt bei +20 °C	1,11 kg/l

#### PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor® P 627

September 2024, Version 02.01

02081100000002052

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (D)	Nach 7 Tagen bei +23 °C	82	(EN ISO 868)
Druckfestigkeit	Nach 28 Tagen bei +23 °C	100 N/mm <sup>2</sup>	(EN 12190)
Erweichungspunkt	Glasübergangstemperatur nach 28 Tagen: +52 °C		

## ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	100 : 35		
Materialverbrauch	Zwischen 0,3 – 0,5 kg/m <sup>2</sup> je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes. Wir empfehlen einen zweiten Grundierarbeitsgang von ca. 0,2 – 0,4 kg/m <sup>2</sup> bis zur vollständigen Porenfüllung bei stark saugenden, porösen Untergründen und zur Verbesserung der Sperrwirkung bei rückseitiger Durchfeuchtung. Flächendeckendes Abstreuen der frischen Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8 mm (ca. 1 kg/m <sup>2</sup> ). Diese Angaben basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und variieren je nach Untergrundbeschaffenheit.		
Lufttemperatur	Min.	+8 °C	
	Max.	+30 °C	
Relative Luftfeuchtigkeit	Bei +8 °C	75%	
	Bei > +23 °C	85%	
Untergrundtemperatur	Min.	+8 °C	
	Max.	+30 °C	
Verarbeitungszeit	Bei +12 °C	50 Minuten	
	Bei +23 °C	20 Minuten	
	Bei +30 °C	10 Minuten	
Aushärtezeit	Bei +8 °C	8 Tage	
	Bei +23 °C	5 Tage	
	Bei +30 °C	3 Tage	
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Temperatur	Minimum	Maximum
	Bei +8 °C	30 Stunden	4 Tage
	Bei +23 °C	7 Stunden	48 Stunden
	Bei +30 °C	3 Stunden	24 Stunden

## MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Im ausgehärteten Zustand ist Sikafloor® P 627 physiologisch unbedenklich. Bei der Verarbeitung des Materials sind folgende Schutzmaßnahmen erforderlich: Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rau-

chen und nicht mit offener Flamme hantieren!

Es gelten die Handlungsanleitung über Epoxidharze der Bau- und Tiefbaugenossenschaften in der Bauwirtschaft 10/94 und die Richtlinien zur Verhütung von Unfällen durch Brände und Explosionen sowie von Berufskrankheiten bei der Verwendung von Zweikomponenten-Kunstharzen SUVA 1854.d.

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

## GISCODE

Gefahrstoff-Informationssystem Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft: GISCODE RE 30

## RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Das Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2004/42/EG und beinhaltet weniger als der maximal VOC-Grenzwert (Stand 2, 2010). Gem. EU-Richtlinie 2004/42 liegt dieser obere Grenzwert für Produkte der Kategorie IIA/j typ sb bei 500 g/l (Grenze: Stand 2, 2010). Der VOC-Gehalt von Sikafloor® P 627 ist < 500 g/l (verarbeitbares Material).

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDQUALITÄT

Die zu beschichtenden Flächen (alt oder neu) müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder Ähnlichem.

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Eine Untergrundvorbehandlung durch Granulat- oder Kugelstrahlen, Hoch- oder Höchstdruckwasserstrahlen, Fräsen oder oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. der jeweils notwendigen Nachbehandlung) ist in der Regel zwingend erforderlich.

Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zugeschwindigkeit 100 N/s). Der Untergrund muss trocken gemäß den Definitionen der ZTV-ING sein in Abhängigkeit zur Betongüte. Die Betonfeuchte darf nicht mehr als 6%, für den Einsatz im Beschichtungssystem für den Gewässerschutz nicht mehr als 4% (Nachweis z.B. mit CM-Gerät) betragen. Für Betonfeuchte > 6% und jungen Beton wenden Sie sich bitte an Ihren Sika Ansprechpartner.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3K über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

### MISCHEN

Sikafloor® P 627 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert. Beim Durchmischen der Komponenten ist Folgendes zu beachten: Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Mischvorgang zwischen 15 und 25 °C liegen. Zunächst die Komponente B (Härter) in das Gebinde der Komponente A (Harz) schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass die Komponente B restlos ausläuft.

### NICHT VON HAND MISCHEN!

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min mindestens 3 Minuten lang gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des

Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden. Halten Sie die Mischpaddel untergetaucht, um Lufteinschlüsse zu vermeiden.

**MATERIAL NICHT AUS DEM LIEFERGEBINDE VERARBEITEN!**

Nach gründlichem Mischen umtopfen in einen zweiten, sauberen Behälter und erneut ca. 1 Minute lang mischen.

### VERARBEITUNG

Die Applikation der Grundierung erfolgt bei gleichbleibenden bzw. fallenden Temperaturen, um die Gefahr der Blasenbildung infolge sich erwärmender eingeschlossener Luft in den Untergrundporen zu minimieren.

Nach dem Mischen erfolgt der Grundierauftrag von Sikafloor® P 627 auf den vorbereiteten Untergrund mittels Raket. Nach einer Wartezeit von 10 Minuten wird mit einer Walze überarbeitet. Zur Verbesserung des Haftverbundes wird die Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8 mm abgestreut.

Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits- und Begehbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o. a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von Sikafloor® P 627 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten. Trotzdem sollte es nach der Applikation ca. 24 Stunden (bei 20 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit hervorrufen, die die Adhäsion zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigt und daher ggf. entfernt werden muss.

### GERÄTEREINIGUNG

Wieder verwendbares Werkzeug sollte direkt nach Gebrauch sorgfältig mit Sika® Thinner C oder mit Isopropanol gereinigt werden. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Er-

### PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor® P 627

September 2024, Version 02.01

02081100000002052

fahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter [www.sika.de](http://www.sika.de). Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.

**Sika Deutschland GmbH**

Flooring / Waterproofing  
Kornwestheimer Straße 103-107  
D-70439 Stuttgart  
Telefon: 0711/8009-0  
E-Mail:  
[flooring\\_waterproofing@de.sika.com](mailto:flooring_waterproofing@de.sika.com)

**PRODUKTDATENBLATT**

Sikafloor® P 627  
September 2024, Version 02.01  
02081100000002052

